

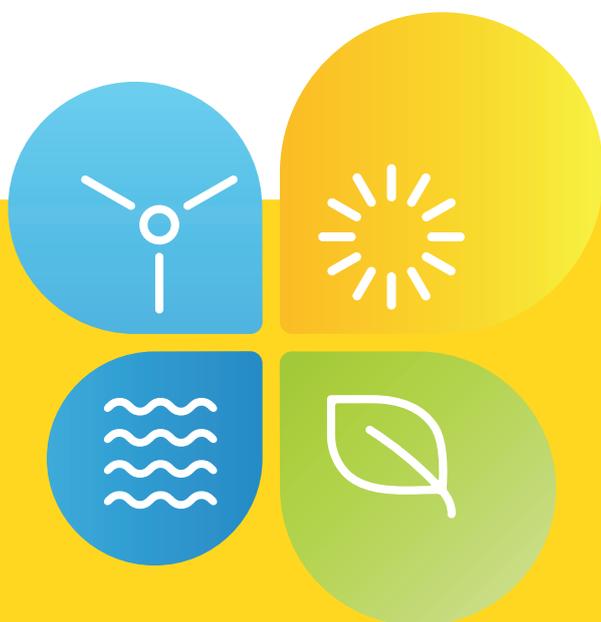
30.

JAHRESTAGUNG
ARBEITSGEMEINSCHAFT
BAYERISCHER SOLAR-
INITIATIVEN

ABS
EBERSBERG
24. / 25. 02. 2023

Alter Speicher, Ebersberg
Anmeldung unter www.solarinitiativen.de

DIE ENERGIE-
UND KLIMAKRISE
MEISTERN



MIT SONNE, WIND & CO.
GEMEINSAM
100 % UNABHÄNGIG

Gastgeber

Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer
Solar-Initiativen

erg
on
e.V.



Stadt Ebersberg

Mitveranstalter
+ Partner



Solarenergieförderverein
Bayern e.V.

Bavarian Association for the Promotion
of Solar Energy



rosolar

rosenheimer solarförderverein e.v.



Das Treffen der **ca. 200 bayerischen und österreichischen Solarinitiativen** wird im jährlichen Turnus von einem Team engagierter Enthusiasten organisiert. Es dient der Vernetzung der Vereine und deren Akteure, dem Informationsaustausch und der Beschlussfassung gemeinsamer Aktivitäten.

Dabei geht es schon seit Jahren nicht mehr einzig um Solarenergie, sondern um alle Prozesse des ökologischen Umbaus der Energieversorgung einschließlich Wärme und Mobilität. Betrachtet werden alle Themen der Energiegewinnung, ebenso wie der effiziente Umgang mit Energie. Im Fokus stehen hierbei nicht nur neue technologische, sondern auch gesellschaftliche und politische Entwicklungen.

Nach zwei coronabedingten Online-Jahrestagungen (2021/2022) soll die 30. ABSI-Jahrestagung als Präsenzveranstaltung mit der Möglichkeit des unmittelbaren persönlichen Austauschs durchgeführt werden.

Das **Ebersberger Organisationsteam** hat das Programm mit Unterstützung des **ABSI-Sprecherrats** zusammengestellt.

Es erwarten Sie:

- Fachvorträge
- Firmenpräsentationen
- Raum für Gespräche und Networking mit Fachleuten, KundInnen, Interessierten und Gleichgesinnten



Wir erwarten

- über 100 TeilnehmerInnen
- Vorstände und Aktive der Solar-, Energiewende- und Klimaschutz-Vereine
- MitarbeiterInnen aus Kommunen und Verwaltung
- Fachleute aus Wissenschaft, Handwerk, Industrie und Handel



26. ABSI-Jahrestagung 2019 in Rosenheim (Fotos: Theresa Liegl)



Am 24. und 25. Februar 2023 findet als Präsenzveranstaltung der ABSI-Kongress statt. Der Titel „Mit Sonne, Wind & Co. – gemeinsam 100 % unabhängig“ zieht sich als Leitthema durch die Veranstaltung.

Eine Vielzahl spannender Fachvorträge vermittelt uns, warum es höchste Zeit ist, aktiv zu werden, um die

Klimakatastrophe noch zu verhindern. Zudem präsentieren wir Beispiele und Lösungsansätze mit Vorbildcharakter, die als Inspiration für alle Beteiligten dienen, hier mit eigenen Aktivitäten die Entwicklung voranzutreiben.

Die 2-tägige Veranstaltung ist gefüllt mit Vorträgen zu den Themenblöcken

- Bestandsaufnahme Status Quo der Energiewende/Neue Hebel zur Beschleunigung
- Nachhaltige Energieerzeugung in Kommunen sowie Parallelsessions
BürgerInnen / Wirtschaft / Politik

ABSI-Jahrestagungen

30 Ebersberg (2023) • 29 Rosenheim (2022) • 28 Schweinfurt (2021) • 27 Roding (2020) • 26 Rosenheim (2019) • 25 Erlangen (2018) • 24 Regensburg (2017) • 23 Fürstenfeldbruck (2016) • 22 Straubing (2015) • 21 Salzburg (2014) • 20 Hof (2013) • 19 Fürstenfeldbruck (2012) • 18 Starnberg (2011) • 17 Bad Neustadt (Saale) (2010) • 16 Fürstenfeldbruck (2009) • 15 Regensburg (2008) • 14 Freising (2007) • 13 Bamberg (2006) • 12 München (2005) • 11 Amberg (2004) • 10 Moosburg (2003) • 09 Rosenheim (2002) • 08 Fürth (2001) • 07 Landshut (2000) • 06 Traunstein (1999) • 05 Kempten (1998) • 04 Germering (1997) • 03 Erding (1996) • 02 Ingolstadt (1995) • 01 Freising (1994)

30.

JAHRESTAGUNG ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERISCHER SOLAR- INITIATIVEN

ABSI

EBERSBERG

24. / 25.02.2023

Alter Speicher, Ebersberg
Anmeldung unter www.solarinitiativen.de

Programm – Freitag, 24.02.2023

11.00 - 13.00	Registrierung Teilnehmer
11.00 - 12.00	Exkursionen • Canon Production Printing Germany, Poing / Kern-Energie (Biogas mit Speicher), Pliening
13.00	Eröffnung • Werner Hillebrand-Hansen (ABSI) / Bürgermeister Ulrich Proske
13.30	Keynote • Hans Gröbmayer & Lea Steiner (Energiewendeaktive aus dem Landkreis Ebersberg) <i>Endlich Verantwortung für unser Handeln übernehmen: Wir bestimmen heute, wie die Welt morgen aussieht</i>
14.00	• Leonhard Probst (Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, Freiburg) <i>Europäische Stromversorgung in Krisenzeiten – die Energiewende erklärt anhand der Energy-Charts</i>
14.50	• Prof. Dr. Sören Schöbel-Rutschmann (TU München, Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume), <i>S/M/L/XL – die Gestaltung von Windenergie- und Solaranlagen in der Landschaft</i>
15.45 - 16.15	Kaffeepause
16.15	• Jörg Ebel (Bundesverband Solarwirtschaft) <i>Kurs auf 22 GW jährlich – wie wir die Zubauziele erreichen können</i>
16.50	• Lisa Badum (MdB) & Martin Stümpfig (MdL) <i>Von der Bundes- zur Landespolitik: Schaffen wir jetzt die Energiewende?</i>
17.35	Sponsoringssession 1: Kurzpräsentationen
18.00 - 20.00	Abendessen
20.00	• Wellbappn
21.00	Get Together

Programm – Samstag, 25.02.2023

8.30	ABSI • Michael Buchberger/Wolfgang Wegmann – ABSI-Sprecherrat (u. a. Verleihung ABSI-Ehrenpreis)	
9.00	• Bernd Kerscher (Solarverband Bayern e.V.): Bayern braucht einen starken Solarverband	
9.20	• Hans-Josef Fell (Energy Watch Group) Entwicklung der Erneuerbaren Energien global und national	
10.00 - 10.30	Kaffeepause	
	Zur Umsetzung der Energiewende (auf 2 Parallelbühnen)	
10.30	Session 1 Moderation Bodo Giesler (ABSI) • Lieferketten & Produktion: Gemeinwohl-Ökonomie als Lösung? Rudolf Fleischmann	Session 2 Moderation Fabian Flade (ABSI) • Solarstadt Ebersberg Christian Siebel
11:00	• Schleppender Netzausbau: Hemmschuh der Energiewende? Dr. Markus Henle (EBERwerk)	• Abgelehnt – verbrannt – genehmigt: Geschichte der PV-Anlage auf dem Dach des Ebersberger Museums für Wald und Umwelt Udo Rieger/Christian Stalla
11:30	• Wie kann die Energiewende im ländlichen Raum gelingen? – Energy-Sharing/Energiemeinschaften dank virtueller Gemeinwerke Andreas Engl (regionalwerke GmbH & Co. KG)	• Energetische Gebäudesanierung – Online-Seminarreihe und Vortragsvideos „Mein Haus wird wieder jung!“ Raimund Becher, Hans Stanglmair (Solarfreunde Moosburg e. V.) • Bauen mit der Sonne: Aktuelle Rahmenbedingungen und Best-Practice-Beispiele Fabian Flade (Solarenergieförderverein Bayern e. V.)
12.00 - 13.30	Mittagspause	
13.30	Sponsoringssession 2: Kurzpräsentationen	
14.00	Session 3 Moderation Christian Dürschner (ABSI) • Was ist neu im EEG? Andreas Henze (Solarverband Bayern e.V.)	Session 4 Moderation Dr. Oliver Seth (ABSI) • Energiewende und Klimaschutz zur Cheffinnensache machen Dr. Kerstin Gollner (EQU:WIN GmbH)
14.30	• Mieterstrom Andreas Horn	• Energiewende in Bürgerhand A) Rundumversorgung für Strom, Wärme und Mobilität Pascal Lang, EGIS eG B) Wie Bürgerenergiegenossenschaften die Akzeptanz von Energieanlagen verbessern helfen Joachim Hellriegel, BEG EBE
15.00	• Klimaneutralität zu Ende gedacht – Greenhouse Gas Protocol, Carbon Footprint in der Industrie Harald Metzger (Canon Production Printing Germany GmbH & Co. KG)	• Ohne Wind keine Wende: Ein Windkraftpionier berichtet Hans Zäuner (Osterkling)
15.45	• Erwin Karg (Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft Fuchstal) So wird Fuchstal bis 2024 zum Energie-Selbstversorger	
16:15	Verabschiedung • EBE-Orgateam / Wolfgang Wegmann (ABSI)	

30.

JAHRESTAGUNG
ARBEITSGEMEINSCHAFT
BAYERISCHER SOLAR-
INITIATIVEN

ABS
EBERSBERG
24./25.02.2023

Alter Speicher, Ebersberg
Anmeldung unter www.solarinitiativen.de

PROGRAMM



Raimund Becher/Hans Stanglmair
(Solarfreunde Moosburg e. V.)

Energetische Gebäudesanierung: Online-Seminarreihe und Vortragsvideos „Mein Haus wird wieder jung!“

SA, 25.2., 11³⁰ Uhr, Unterm First



Die „Wärmewende“ in den 19 Mio. Wohngebäuden in Deutschland ist eine besondere Herausforderung, weil ganzheitliche Gebäudesanierungen („Team Haus“) komplexe Aufgaben sind, die viele individuelle Entscheidungen der Hausbesitzer*innen erfordern. Da mit dem Ukrainekrieg die Nachfrage nach Information und Beratung stark gestiegen ist, haben die Solarfreunde Moosburg 2022 in ihrem Online-Bau-seminar 26 Videos produziert und unter www.solarfreunde-moosburg.de veröffentlicht. Der Vortrag beschreibt Inhalte, Umsetzung, Erfahrungen, weiteres Vorgehen und kostenlose Nutzungsmöglichkeiten durch andere Solarinitiativen.



Andreas Engl
regionalwerke GmbH & Co. KG

Wie kann die Energiewende im ländlichen Raum gelingen? – Energy-Sharing/Energiegemeinschaften dank virtueller Gemeindewerke, ein Konzept im Auftrag des Amtes für ländliche Entwicklung in Bayern

SA, 25.2., 11³⁰ Uhr, Hauptbühne

Die Energiewende stellt insbesondere ländliche Kommunen vor große Herausforderungen, da ihre Umsetzung vorrangig dort stattfinden wird. Für ländliche Gemeinden stellt sich nun die Frage nach dem richtigen Umsetzungsmodell, da jetzt die Weichen für die kommenden Jahrzehnte gestellt werden. Das Ziel vieler Bürger und Gemeinden ist eine möglichst aktive Gestaltung der Energiewende, unabhängig von externen Investoren. Denn nur eine Energiewende in Bürgerhand schafft die notwendige Akzeptanz in der Bevölkerung, sichert die Wertschöpfung für die Allgemeinheit und kann den Wohlstand einer Region nachhaltig verbessern. Aus diesem Grund beauftragte die Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung die regionalwerke mit einer Konzeptstudie mit dem Titel „Virtuelle Gemeindewerke“.

Andreas Engl ist Gründer und Geschäftsführer der regionalwerke, einem jungen Unternehmen mit 7 Mitarbeiter, die sich auf die Entwicklung von Geschäftsmodellen für die Energiewende beschäftigen. Sein Ziel ist eine digitale Energiewende, im Einklang der Natur und in Bürgerhand. Gemeinsam mit der Kanzlei Becker Büttner Held entwickelte er das Konzept virtueller Gemeindewerke, das seiner Aussage nach der „Missing Link“ für die Energiewende darstellt. Engl betreibt seit 2021 das Solarfeld Oberndorf, das als die umweltfreundlichste Solaranlage Bayerns bekannt ist und aus dem das Konzept „EULE“, für eine Energiewende im Einklang mit der Natur entstanden ist.



Hans-Josef Fell

Energy Watch Group

Entwicklung der Erneuerbaren Energien global und national

SA, 25.2., 9²⁰ Uhr, Hauptbühne

Hans-Josef Fell war von 1998 bis 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages für Bündnis 90/Die Grünen. Er ist Autor des Entwurfs des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) 2000, das die Grundlage für die Technologieentwicklungen von Photovoltaik, Biogas, Windkraft und Geothermie in Deutschland bildet. Hans-Josef Fell ist Präsident der Energy Watch Group und ein international anerkannter Experte für Erneuerbare Energien und Klimaschutz, sowie Autor und Redner. Für sein jahrzehntelanges Engagement erhielt Hans-Josef Fell national wie international eine Vielzahl hoher Auszeichnungen.

Auf der Veranstaltung gibt er einen Statusbericht zu den Erneuerbaren Energien weltweit, beleuchtet die Energie-Preisexplosion bei den Fossilen und weist auf systemische Fehler hin wie: Die Kehrseite von Merit-Order, Abhängigkeit von französischen Atomstrompreisen



Rudolf Fleischmann

Lieferketten & Produktion: Gemeinwohl-Ökonomie als Lösung?

SA, 25.2., 10³⁰ Uhr, Hauptbühne

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein innovatives, nachhaltiges Wirtschaftsmodell mit dem Ziel einer ethischen Wirtschaftskultur. Basierend auf den Werten Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz und Mitentscheidung gibt sie für Organisationen konkrete Handlungsempfehlungen bezogen auf die sog. Berührungsgruppen wie Lieferanten, Eigentümer & Finanzpartner, Mitarbeitende, Kunden & Mitunternehmen und gesellschaftliches Umfeld wie diese Werte gelebt werden können. Im Rahmen des Vortrages wird speziell auf die Berührungsgruppe Lieferanten, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) und der Berührungsgruppe Mitarbeitende mit Umsetzungsbeispielen aus der Praxis eingegangen.



Dr. Kerstin Gollner

EQU:WIN GmbH

Energiewende und Klimaschutz zur Cheflinnsache machen

SA, 25.2., 14⁰⁰ Uhr, Hauptbühne

Was können gerade Kommunen tun, um Energiewendeziele wirklich zu erreichen? Wie können im kommunalen Bereich Bedingungen geschaffen werden, die dem notwendigen Veränderungsprozess Rückenwind geben und bestehende Blockaden auflösen? Was zur Zielerreichung getan werden muss – in Kommunen ebenso wie in Unternehmen und bei Privathaushalten – ist längst hinreichend bekannt und in der Praxis bewährt, meist dezidiert ausgearbeitet in Klimaschutzkonzepten, Energienutzungsplänen und weiteren Konzepten. So zeigt die Erfahrung im kommunalen Klimaschutz, dass der notwendige Veränderungsprozess selten am „Was“, also an den Potenzialen und technischen Aspekten, sondern allzu häufig am „Wie“, an fehlenden Ressourcen, unzureichendem Mindset, an mangelnder Unterstützung und Autorisierung, darüber hinaus auch gerade an sozialen und psychologischen Aspekten scheitert. Im Fokus des Vortrages stehen Tipps und Tricks aus dem Transformationsmanagement, um Kommunen fit für die Zukunft zu machen. Diese Veränderungshebel beruhen auf langjährigen Erfahrungen von großen Veränderungsprojekten in der Industrie und wurden auf die besonderen Herausforderungen im kommunalen Klimaschutz aufbereitet und übertragen.

30.

JAHRESTAGUNG
ARBEITSGEMEINSCHAFT
BAYERISCHER SOLAR-
INITIATIVEN

ABSI
EBERSBERG
24./25.02.2023

Alter Speicher, Ebersberg
Anmeldung unter www.solarinitiativen.de

PROGRAMM



Hans Gröbmayr/Lea Steiner

Endlich Verantwortung für unser Handeln übernehmen: Wir bestimmen heute, wie die Welt morgen aussieht

FR, 24.2., 13³⁰ Uhr, Hauptbühne

Verantwortung übernehmen ist in unserer Gesellschaft nicht selbstverständlich. Viel mehr wird allzu oft angestrebt, nicht verantwortlich gemacht werden zu können.



Jeder Tag, an dem wir für unser Tun und Handeln – vor allem aber für unser Nicht-Tun und Nicht-Handeln – nicht einstehen, bürden wir anderen Menschen die Konsequenzen auf. Wenn wir uns hingegen wieder trauen Verantwortung zu tragen, ermöglichen wir uns selbst neue Handlungs- und Gestaltungsoptionen für die Umgestaltung der Energieversorgung, eine funktionierende Wirtschaft, vereint mit Klima- und Artenschutz. Unsere Taten sind dabei ausschlaggebend. Nicht unsere Bekundungen. Wir werden von unseren Nachkommen dafür verantwortlich gemacht werden, ob wir bereit waren, die Verantwortung zu übernehmen.



Joachim Hellriegel

Bürgerenergie im Landkreis Ebersberg eG

Regenerative Energie ist ok – aber möglichst nicht vor meiner Haustür?

SA, 24.2., 14⁵⁰ Uhr, Hauptbühne

Das „Ja“ zu Erneuerbarer Energie wird kaum mehr infrage gestellt, bei der Suche nach Standorten und verfügbaren Flächen bestehen aber vielfach Vorbehalte.

Bürgerenergiegenossenschaften können die Akzeptanz von Energieanlagen (insbesondere auch Windrädern) verbessern, indem sie regional agieren, und ehrenamtliche Genossenschaftler mit professionellen Partnern transparent zusammenwirken.

Gefühlten Nachteilen wie Flächenbedarf oder Auswirkungen aufs Landschaftsbild durch für PV-Anlagen und Windräder, stehen Vorteile durch regionale und ökologische Geldanlage mit spürbarem wirtschaftlichem Rückfluss gegenüber.



Dr. Markus Henle

EBERwerk GmbH & Co. KG

Schleppender Netzausbau: Hemmschuh der Energiewende?

SA, 25.2., 11⁰⁰ Uhr, Hauptbühne

Oftmals scheitern Vorhaben zum Ausbau Erneuerbarer Stromerzeugung am Stromnetz. Schnell werden Netzbetreiber als Verhinderer der Energiewende betitelt und Defizite im Netzausbau verantwortlich gemacht. Der Vortrag beleuchtet Rahmenbedingungen, in denen sich Netzbetreiber zu bewegen haben und er zeigt auf, wo die Schwachpunkte eben dieser energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegen.

Beginnend mit einer Promotion an der TU München auf dem Gebiet dezentraler Stromversorgung mittels virtueller Kraftwerke führte Dr. Henles berufliche Entwicklung über den Stromhandel bei E.ON Sales & Trading und der strategischen Entwicklung bei den Stadtwerken München zum EBERwerk, einem regionalen Energieversorgungsunternehmen im Landkreis Ebersberg, bei dem er seit 2018 Geschäftsführer ist.



Andreas Henze

Solarverband Bayern e.V., Mitglied des Vorstands

Was ist neu im EEG?

SA, 25.2., 14⁰⁰ Uhr, Unterm First

Der Solarverband Bayern bereitet regelmäßig aktuelle Neuerungen rund um das Erneuerbare-Energien-Gesetz für seine Mitglieder auf. Andreas Henze, der auch im Vorstand der Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land ist, wird in seinem Beitrag auf tagesaktuelle Themen rund um das EEG 2023 eingehen, insbesondere aus der Perspektive der Betreiber.



Erwin Karg

Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft Fuchstal, Bürgermeister

So wird Fuchstal bis 2024 zum Energie-Selbstversorger

SA, 25.2., 15⁴⁵ Uhr, Hauptbühne

Seit 2006 treibt die Gemeinde Fuchstal die Energiewende pausenlos voran. Angefangen mit Dachflächen-PV-Anlagen (ca. 350 kW_p) über ein Nahwärmenetz (ca. 14 km mit ca. 150 Anschlüssen), PV-Freiflächenanlagen (ca. 3,2 MW in kommunaler und genossenschaftlicher Hand) und den Bau von 4 WKA 2016 (50 % Gemeinde 50 % 115 weitere Gesellschafter) und 3 WKA 2023 (50 % Gemeinde und 50 % weitere 370 Gesellschafter) wie auch den Betrieb eines Warmwasserspeicher (16 m hoch und 20 m Durchmesser) und eines Batteriespeichers die bei Negativstromzeiten den Strom in einer 5,8 MW Batterie oder einem 5.000 m³ Wasserspeicher speichern können. Ab dem 31.12.2023 wird in der Gemeinde Fuchstal mehr EEG-Strom erzeugt als wir an Strom, Wärme und Mobilität verbrauchen.



Bernd Kerscher

Solarverband Bayern e.V., Vorsitzender des Vorstands

Bayern braucht einen starken Solarverband

SA, 25.2., 9⁰⁰ Uhr, Hauptbühne

Vortragsinhalte:

- Solarverband Bayern als politische Vertretung der Solarbranche in Bayern
- Stärkung und Schärfung des politischen Selbstverständnisses der Solarenergie als wichtigster Energieversorger der Zukunft „auf Augenhöhe“ mit den öffentlichen Institutionen und regierenden Parteien im „Solarland Bayern“
- Sondierung, Formulierung und Diskussion von Anforderungen zur Beschleunigung und Verbesserung der solaren Energieversorgung und Forderungen an die Politik in Bayern

30.

JAHRESTAGUNG
ARBEITSGEMEINSCHAFT
BAYERISCHER SOLAR-
INITIATIVEN

ABS
EBERSBERG
24. / 25.02.2023

Alter Speicher, Ebersberg
Anmeldung unter www.solarinitiativen.de

PROGRAMM



Pascal Lang

Vorstandsvorsitzender der EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG (EGIS eG)

Energiewende in Bürgerhand – Rundumversorgung für Strom, Wärme und Mobilität
SA, 25.2., 14³⁰ Uhr, Hauptbühne

Die EGIS eG steht für eine dezentrale, nachhaltige und vor allem von Großinvestoren unabhängige Energieversorgung. Jeder, der sich bei der EGIS eG beteiligt, sieht dies als nachhaltige Investition nicht nur in die eigene Zukunft, sondern vor allem auch in die der nachfolgenden Generationen. Am Beispiel unseres Großprojektes im unterfränkischen Bundorf lässt sich der ganzheitliche Ansatz einer Versorgung mit Strom, Wärme und E-Mobilität sehr gut erklären. Neben einem Photovoltaik-Park auf über 125 Hektar Fläche wird in Bundorf ein hauptsächlich stromgeführtes Fernwärmenetz zur Versorgung der Bürger und der kommunalen Liegenschaften wie Bürgerhaus und Kindergarten errichtet. Gleichzeitig installiert die EGIS eG eine E-Ladeinfrastruktur in Bundorf und in seinen umliegenden Ortsteilen – versorgt aus dem 100 Prozent ökologischen EGIS-Strom-Tarif. So entsteht ein nachhaltiger Wertschöpfungskreislauf in der Region. Finanziert von vielen Bürgerinnen und Bürgern, Stiftungen, Vereinen und Kommunen aus ganz Deutschland, investieren wir in Bundorf in die Energieversorgung der Zukunft. Die Gemeinde profitiert durch die Zahlung von Gewerbesteuern, die Bürgerinnen und Bürger in Bundorf erhalten eine Alternative zu Öl und Gas für die Heizung und zukünftig einen eigenen Stromtarif.



Harald Metzger

Canon Production Printing Germany GmbH & Co. KG, Lead Energy & Projects

Klimaneutralität zu Ende gedacht – Greenhouse Gas Protocol, Carbon Footprint in der Industrie

FR, 25.2., 15⁰⁰ Uhr, Unterm First

Die Industrie strebt eine klimaneutrale Produktion ihrer Produkte an, das ist gut, aber bei weitem nicht ausreichend. Was muss zusätzlich passieren? Das zeigt uns eindrucksvoll das Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol).



Leonhard Probst

Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE

Europäische Stromversorgung in Krisenzeiten - die Energiewende erklärt anhand der Energy-Charts

FR, 24.2., 14⁰⁰ Uhr, Hauptbühne

Schon Mitte 2021 sind die Strom- und Gaspreise stark angestiegen. Der Krieg in der Ukraine kann also nicht der einzige Grund für die Stromknappheit und die hohen Strompreise sein. Im Vortrag wird die Stromerzeugung verschiedener europäischer Länder mit Hilfe der Daten der Energy-Charts dargestellt. Es wird gezeigt, welche Länder von Stromimporten abhängig sind und welche Länder noch Kraftwerksreserven haben, um Strom für den Export zu produzieren. Eng damit verknüpft sind auch die Börsenstrompreise der Länder.



Udo Rieger / Christian Stalla

Rieger Lohmann Architekten PartG mbH / Bauamt Stadt Ebersberg

abgelehnt – verbrannt – genehmigt: Geschichte der PV-Anlage auf dem Dach des Ebersberger Museums für Wald und Umwelt

Sa, 25.2., 11⁰⁰ Uhr, Unterm First



Das Museum für Wald und Umwelt wurde am südlichen Rand des Ebersberger Forstes errichtet und 2004 von der Stadt Ebersberg eröffnet. Der Kopfbau des l-förmigen Gebäudes, das sog. „Jägerhäusl“ ist als Baudenkmal eingetragen. Das als zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach um 1740 erbaute Jägerhäusl wurde bereits 1993 transloziert und 2004 an das Museum angeschlossen. 2017 entschloss sich der Stadtrat eine PV-Anlage auf dem Dach des Museums zu planen. In verschiedenen Variantenuntersuchungen wurde entgegen des Votums des Bayer. Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) eine firstnahe Aufdachausführung mit 32 Modulen umgesetzt. Am 19.12.2019 wurde das Museum durch einen verheerenden Brand stark beschädigt und die PV-Anlage zerstört. Im Zuge der Brandsanierung wurde nun mit Billigung des BLfD eine PV-Anlage als Indachausführung mit einer Gesamtleistung von 9,38 kW installiert.



Prof. Sören Schöbel

TU München - Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume

S/M/L/XL – die Gestaltung von Windenergie- und Solaranlagen in der Landschaft

Fr, 24.2., 14⁵⁰ Uhr, Hauptbühne

Mit den neuen Bundesgesetzen und dem Landesentwicklungsprogramm wird amtlich, wie viele Wind- und Solarenergieanlagen in Bayern in wenigen Jahren entstehen müssen. Damit die Energiewende nicht nur ökonomisch und ökologisch, sondern auch sozial und ästhetisch gelingt und die beispiellose Zustimmung der Bevölkerung erhalten bleibt, braucht es einen Wandel der Planung. Anstatt wie bisher durch abschichtende Planung „vorbelastete und minderwertige“ Räume zu bestimmen, und damit Windräder und Solaranlagen per se als „Fremdkörper“ zu stigmatisieren, können durch aufbauende, partizipative Positivplanung Regeln für geeignete Standorte, gute Dimensionen und Proportionen sowie identitätsstiftende Bezüge zur bestehenden Landschaft entwickelt werden.



Christian Siebel

Klimaschutz- und Energiemanager der Stadt Ebersberg

Die Energiewende der Solarstadt Ebersberg – ein erreichbares Ziel?

Sa, 25.2., 10³⁰ Uhr, Unterm First

In der Solarstadt Ebersberg soll das Mega-Projekt Energiewende trotz begrenzter Ressourcen, bürokratischer Hürden, ständig wechselnder Gesetze, Fachkräfte-Mangel und inmitten internationaler Krisen konsequent umgesetzt werden. Unser Weg: Wir bauen effizient, sanieren und senken stetig die Energieverbräuche der Stadt. Windräder, PV-Anlagen und Wärmenetze fördern wir mit Katastern, Karten und Konzepten. Wir planen eigene und begleiten große Solardachprojekte lokaler Akteure. Bei Bebauungsplänen setzen wir eine Solarpflicht um. Lokale Initiativen, Vereine und unsere Energieagentur treiben mit Veranstaltungen, Aktionen und Beratung den Klimaschutz weiter an.



Martin Stümpfig

MdL - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Von der Bundes- zur Landespolitik: Schaffen wir jetzt die Energiewende?

Fr, 24.2., 16⁵⁰ Uhr, Hauptbühne

Martin Stümpfig studierte Forstwirtschaft und kommunalen Umweltschutz. Er ist seit 2013 Abgeordneter des bayerischen Landtages, dort Sprecher für Energie und Klima der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung. Er hat kommunalpolitisch Erfahrung als Dritter Bürgermeister der Stadt Feuchtwangen, Kreisrat sowie als Mitglied des regionalen Planungsverbandes Mittelfranken.

30.

JAHRESTAGUNG
ARBEITSGEMEINSCHAFT
BAYERISCHER SOLAR-
INITIATIVEN

ABSI
EBERSBERG
24. / 25.02.2023

Alter Speicher, Ebersberg
Anmeldung unter www.solarinitiativen.de

PROGRAMM



Hans Zäuner

Osterkling

Ohne Wind keine Wende: Ein Windkraftpionier berichtet

Sa, 25.2., 15⁰⁰ Uhr, Hauptbühne

Im Dezember 2016 nahm das erste – und bisher einzige – Windrad im Landkreis Ebersberg seinen Betrieb auf. Dass es dazu kam, war vor allem dem Mut, der Entschlossenheit und dem Durchhaltevermögen einer kleinen Gruppe Ortsansässiger zu verdanken, allen voran Hans Zäuner. Fast sechs Jahre hatte es gedauert, ein langwieriger Genehmigungsprozess und etliche Hürden einschließlich Klagen mussten überwunden werden. Doch den Osterklingern war schon damals klar, dass sie ihren eigenen Strom vor der Haustüre produzieren wollten und dass eine erfolgreiche Energiewende neben dem Strom aus der Sonne zwingend auch die Windenergie benötigt.

Inzwischen ist das Windrad ein vielbesuchter Ort im Landkreis und bestes Anschauungsobjekt, dass Windenergiegewinnung weder laut noch gefährlich ist. Um die Energiewendeziele des Landkreises bzw. die Klimaschutzziele auf höherer Ebene umzusetzen, sind freilich noch deutlich mehr Windenergieanlagen erforderlich. Wie das in enger Abstimmung und Einbindung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort gelingen kann, berichtet der Windkraftpionier des Landkreises Ebersberg.

Hans Zäuner ist als selbstständiger Unternehmer im Erd- und Landschaftsbau tätig, zudem Nebenerwerbslandwirt und mehr und mehr Windenergieanlagenberater und -projektierer. Er hofft, dass sich bereits in wenigen Jahren viele Windräder in der Region drehen. Sein Wunsch: Alle zu 100 Prozent in Bürgerhand, sodass die Wertschöpfung in der Region bleibt.

30.

**JAHRESTAGUNG
ARBEITSGEMEINSCHAFT
BAYERISCHER SOLAR-
INITIATIVEN**

Alter Speicher, Ebersberg
Anmeldung unter www.solarinitiativen.de

ABSI
EBERSBERG
24. / 25.02.2023

ANMELDUNG

30. ABSI-Jahrestagung in Ebersberg: Jetzt Ticket sichern

Am 24. und 25. Februar 2023 findet im Alten Speicher in Ebersberg die 30. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solar-Initiativen (ABSI) statt – nach zwei Online-Ausgaben, endlich wieder in Präsenz.

Die Anmeldung zur 30. ABSI-Jahrestagung „Mit Sonne, Wind & Co. gemeinsam 100 % unabhängig“ erfolgt über die Bestellplattform OKTicket, zu erreichen über:

www.solarinitiativen.de

www.okticket.de

oder nebenstehenden QR-Code



Ticketpreise:

2-Tages-Ticket (komplette Tagung): 69,- €

1-Tages-Ticket (für Freitag, 24.02.): 49,- €

1-Tages-Ticket (für Samstag, 25.02.): 49,- €

Der Tagungsbeitrag beinhaltet die Verpflegung in den Pausen.

Auf der Veranstaltung werden Film- und Tonaufnahmen sowie Fotos erstellt und ggf. zur Dokumentation der Veranstaltung verwendet. Mit der Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden.



ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Hölzer Bräu

Sieghartstraße 1, 85560 Ebersberg, www.hoelzerbraeu.de
Entfernung vom Tagungsort: 0,4 km
Tel.: 08092 852 589 0

Hotel Seeluna

Am Priel 3, 85560 Ebersberg, www.hotel-seeluna.de
Entfernung vom Tagungsort: 1,2 km
Tel.: 08092 255 899 0

Business Class Boutique Hotel

Schwabener Straße 27, 85560 Ebersberg, www.business-class-hotel.de
Entfernung vom Tagungsort: 2,3 km
Tel.: 08092 863 639 0

Hotel Huber

Oberndorf 11, 85560 Ebersberg, www.hotel-gasthof-huber.de
Entfernung vom Tagungsort: 2,6 km
Tel.: 08092 867 0

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten im Landkreis Ebersberg finden Sie hier:
<https://tourismus.lra-ebe.de/uebernachten/hotels/>



LADESTATIONEN ELEKTROMOBILITÄT IN 85560 EBERSBERG

Betreiber	Standort	22 kW	11 kW	CCS 150 kW
Eberstrom Ladestation	Von Feury-Str. 3A,	2		
New Motion Charging Station	Wildermuthstr. 6	3	1	
ladnetz.de Charging Station	Am Priel 6	2		
Ladestation	Bürgermeister-Müller Str.	4		
ladnetz.de Charging Station	Bahnhofsplatz 2	2		
EnBW Ladestation	Am Forst 2			2

30.

JAHRESTAGUNG
ARBEITSGEMEINSCHAFT
BAYERISCHER SOLAR-
INITIATIVEN

Alter Speicher, Ebersberg
Anmeldung unter www.solarinitiativen.de

ABSI
EBERSBERG
24. / 25.02.2023

EXKURSIONEN (24.02.2023, 11 UHR)

Zum Auftakt der 30. ABSI-Jahrestagung öffnen zwei Vorreiter für Energiewende und Nachhaltigkeit aus dem Landkreis Ebersberg ihre Pforten und gewähren Einblicke – bei CANON auch weite Ausblicke vom Dach mit einer beeindruckend großen PV-Anlage.

Die Teilnahme an den Exkursionen ist kostenlos, sofern im Vorfeld über ein Ein- oder Zweitagesticket gebucht wurde. Die An- und Abreise ist individuell zu organisieren. Für die jeweils einstündige Führung ist eine Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 22.02.2023, 16 Uhr, erforderlich. Senden Sie an die E-Mail-Adresse info@sev-bayern.de Ihre Anmeldung für die jeweilige Exkursion 1 oder 2 und Sie geben an, wie viele Personen Sie anmelden und listen die Namen aller Teilnehmenden auf.

Exkursion 1: Canon Production Printing Germany GmbH & Co. KG, Poing

Mit einer der größten PV-Dachanlagen im Landkreis Ebersberg hat Canon Maßstäbe gesetzt: Mit einer Stromerzeugung von ca. 1,8 Mio. Kilowattstunden pro Jahr (entspricht einem Jahresstromverbrauch von ca. 600 Haushalten) trägt die 1,8 Megawatt PV-Anlage – mit rund 5.700 Solarmodulen auf 33.000 Quadratmetern Dachfläche – erheblich zu den Energiewenzielen im Landkreis Ebersberg bei und spart pro Jahr ca. 750 Tonnen CO₂ ein. Umgesetzt wurde das technisch anspruchsvolle Projekt vom EBERwerk. Was für die Region auch einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung darstellt, reiht sich in die

Nachhaltigkeitsziele des weltweit führenden Anbieters von digitalen Drucklösungen ein. Das Unternehmen, das weltweit über 190.000 und am Standort Poing ca. 1.000 Mitarbeitende beschäftigt, will die Nachhaltigkeit in jeder Phase der Herstellungsprozesse optimieren und so auch seine Kunden dabei unterstützen, ihre Umweltbilanz zu verbessern. Im Zentrum der Aktivitäten bei Canon steht die Kyosei-Philosophie. Kyosei bedeutet „Gemeinsam Arbeiten und Leben für das Gemeinwohl“ und wird in der Vision, den Zielen und der Kultur des Unternehmens demonstriert. Treffpunkt ist am 24.2.2023 um 11 Uhr am Werkstor in der Siemensallee 2 in 85586 Poing.

Anmeldung erforderlich, Sie erhalten von uns eine Bestätigung Ihrer Anmeldung für die Exkursion 1.

**Exkursion 2:
Kern-Energie (Biogas mit Speicher), Pliening**

Die Familie Kern betreibt am Standort Fastwinkel 2 in Pliening eine Biogasanlage mit einer Gesamtleistung von 750 Kilowattstunden. Über ein Nahwärmenetz versorgt die Biogasanlage die Häuser im Umfeld mit Wärme. Mit 400 Kilowatt nimmt die Anlage am Flexmarkt teil.

Die Photovoltaikanlagen auf den Dächern haben eine

Gesamtleistung von 1,35 Megawatt und erzeugen Strom für ca. 400 Haushalte.

Die Exkursion gibt Einblicke in die Funktionsweise einer Biogasanlage und die Anforderungen und Herausforderungen an den Betrieb eines Nahwärmenetzes.

Treffpunkt ist am 24.2.2023 um 11 Uhr im Fastwinkel 2 in 85652 Pliening.

Anmeldung erforderlich, Sie erhalten von uns eine Bestätigung Ihrer Anmeldung für die Exkursion 2.

30.

JAHRESTAGUNG
ARBEITSGEMEINSCHAFT
BAYERISCHER SOLAR-
INITIATIVEN

ABSI

EBERSBERG

24./25.02.2023

Impressum

Herausgeber: Orga-Team ABSI 2023
Konzept & Gestaltung: Fabian Flade
(fabian.flade@sev-bayern.de)

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN UNTERSTÜTZERN:

 <p>Stadt Ebersberg</p>				 <p>OCHSNER WÄRMEPUMPEN</p>	
 <p>Alpha SOLAR</p>	 <p>BEG BÜRGERENERGIE im Landkreis Ebersberg eG</p>	 <p>chargeat friends</p>	 <p>EGIS ENERGIE GEMEINSCHAFT INN-SALZACH eG</p>	 <p>fenecon</p>	
 <p>OSTWIND An Energie gewinnen.</p>	 <p>PARA DIGMA</p>	 <p>SmartSolarBox The Power Package</p>	 <p>Smartvolt AG</p>	 <p>solar edge</p>	 <p>Solarenergieförderverein Bayern e.V. Bayerian Association for the Promotion of Solar Energy</p>
 <p>WINDPOWER Energie für Morgen. Jetzt!</p>					
 <p>BUND Naturschutz in Bayern e.V. Naturschutz Ebersberg</p>	 <p>EBERWERK Wir haben Energie</p>	 <p>enerix Bayern</p>	 <p>FÖRDERVEREIN ENERGIEAGENTUR EBERSBERG - MÜNCHEN e.V.</p>	 <p>maxsolar energy concepts</p>	
 <p>PEAKPLAN CUSTOM ENERGY SOLUTIONS</p>	 <p>Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg</p>	 <p>SCHLETTER The Solar Mounting Group</p>			
 <p>1KOM MA5°</p>	 <p>ibeko-solar</p>	 <p>fair Weltladen Grafing</p>	 <p>GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft</p>	 <p>LANDKREIS EBERSBERG KLIMANEUTRAL2030</p>	 <p>NEAG Neue Energie Anlagen GmbH</p>
 <p>Power Nature</p>	 <p>Rothmoser</p>	 <p>SUNGROW Clean power for all</p>			
 <p>SOLARENERGIE FÖRDERVEREIN DEUTSCHLAND E.V. SFV Infostelle Nordbayern</p>				 <p>pv magazine group</p>	

MEDIENPARTNER: